

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 11 (1937)
Heft: 12: Der Familienforscher = Le généalogiste

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN

der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN

de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 12

IV. Jahrgang

11. Dezember 1937

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern

Abschied vom Sammler

Das Anwachsen des Stoffes in allen drei Teilen dieser Zeitschrift macht, dass sich der Rahmen einer gemeinsamen Zeitschrift fühlbar als zu eng erweist. So hat denn der Vorstand unserer Gesellschaft den Entschluss gefasst, den «Familienforscher» ab 1938 als selbständige Zeitschrift herauszugeben. Ein letztes Mal also erhalten unsere Mitglieder ihre Mitteilungen mit dem Sammler vereinigt, unter dessen Obhut sie seit 1934 herausgekommen sind.

Wenn wir nun Abschied nehmen vom Sammler, so gedenken wir mit grosser Dankbarkeit an alle die Mithilfe und Unterstützung, die uns von allen Seiten stets gewährt worden ist, insbesondere an das grosse Entgegenkommen vom Herausgeber und Verleger des Sammlers, welche es unserer jungen Gesellschaft allein möglich gemacht haben, schon seit dem ersten Jahre ihres Bestehens den Mitgliedern ein gedrucktes Organ zukommen zu lassen. Der Redaktor dankt persönlich, wie auch im Namen der meisten Leser den Herren Dr. W. J. Meyer, unserem geschätzten Präsidenten, Herrn P. Haupt, dem Verleger, und Herrn Dr. Gloggner, unserem ersten Präsidenten und Redaktor, ebenso aber auch gebührt unser Dank allen den Mitarbeitern, welche durch ihre Aufsätze und Arbeiten so viel zum Ausbau des Familienforschers beigetragen haben.

Wir wollen an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf die ersten vier Jahrgänge des Familienforschers werfen und die grösseren Arbeiten, welche über die Tagesberichte und Gesellschaftschronik hinaus einen dauernden Wert besitzen, kurz erwähnen.